Reiselustig: Hamda, Andrii, Amina, Mira, Pavi, Tserin, Mirjam, Bedran und Abdul.

Auf dem Ballenberg die Schweiz erkunden

3. August 2023

Erwartungsvoll machten sich neun Personen vom FRW auf eine Reise ins Berner Oberland. Ziel war das Freilichtmuseum Ballenberg. Die Lernbetreuerinnen und Lernbetreuer kamen dank ihres grossen Engagements im vergangenen Jahr in den Genuss dieser Reise, die von einer grossherzigen Spenderin ermöglicht wurde.

mjw. Mitten in einer Kaltwetterperiode hatte Petrus ein Einsehen und schickte für diesen einen Tag prächtigen Sonnenschein. Mit Zug und Bus erreichten wir das Ausflugsziel und mit unseren Onlinetickets marschierten wir an der langen Warteschlange vor der Kasse direkt hinein ins Gelände.

Wo anfangen? Der Ort ist weitläufig, die vielen Häuser wären wohl alle interessant! Wir beschlossen, uns möglichst frei zu bewegen und uns spätestens um die Mittagszeit beim „roten Haus“ in der Mitte des Geländes zu treffen. Dort in der Nähe wollten wir eine Pause machen und picknicken. Die einen durchstreiften den Garten mit Heilkräutern neben der Drogerie, andere entdeckten im Rauchfang eines alten Berner Bauernhauses hunderte Würste. „Das machen wir zuhause auch so!“, freute sich eine. Eindruck machte eine riesige Weinpresse, und im alten Schulzimmer musste natürlich die Sitzbank ausprobiert werden.

Die hohen Berge im Hintergrund und die Blumen an den Holzzäunen animierten zu vielen Fotos. Die Stimmung war sehr vergnügt. Alle machten ihre eigenen Entdeckungen und trafen sich nach einem Weilchen wieder auf dem Weg Richtung Mittagessen. Wir fanden einen schattigen Tisch im Wald, legten unsere Leckereien aus – darunter ein wunderbares Börek. Mmh!

Nun waren alle Sinne gesättigt. Hier gabs noch einen Pferdewagen zu bestaunen, dort ein paar freilaufende Hühner zu fotografieren. Plaudernd gings langsam dem Ausgang entgegen. Auf dem Heimweg über den Brünig zeigte sich die Landschaft in den schönsten Farben des späteren Nachmittags. Die Seen leuchteten verführerisch mit grünblauem Wasser. Es wurde gefilmt, was der Handy-Akku zuliess.

Der Spenderin haben wir unseren Dank in 9 Sprachen mit einer Karte übermittelt. Es sei ihr auch hier noch einmal herzlich gedankt!